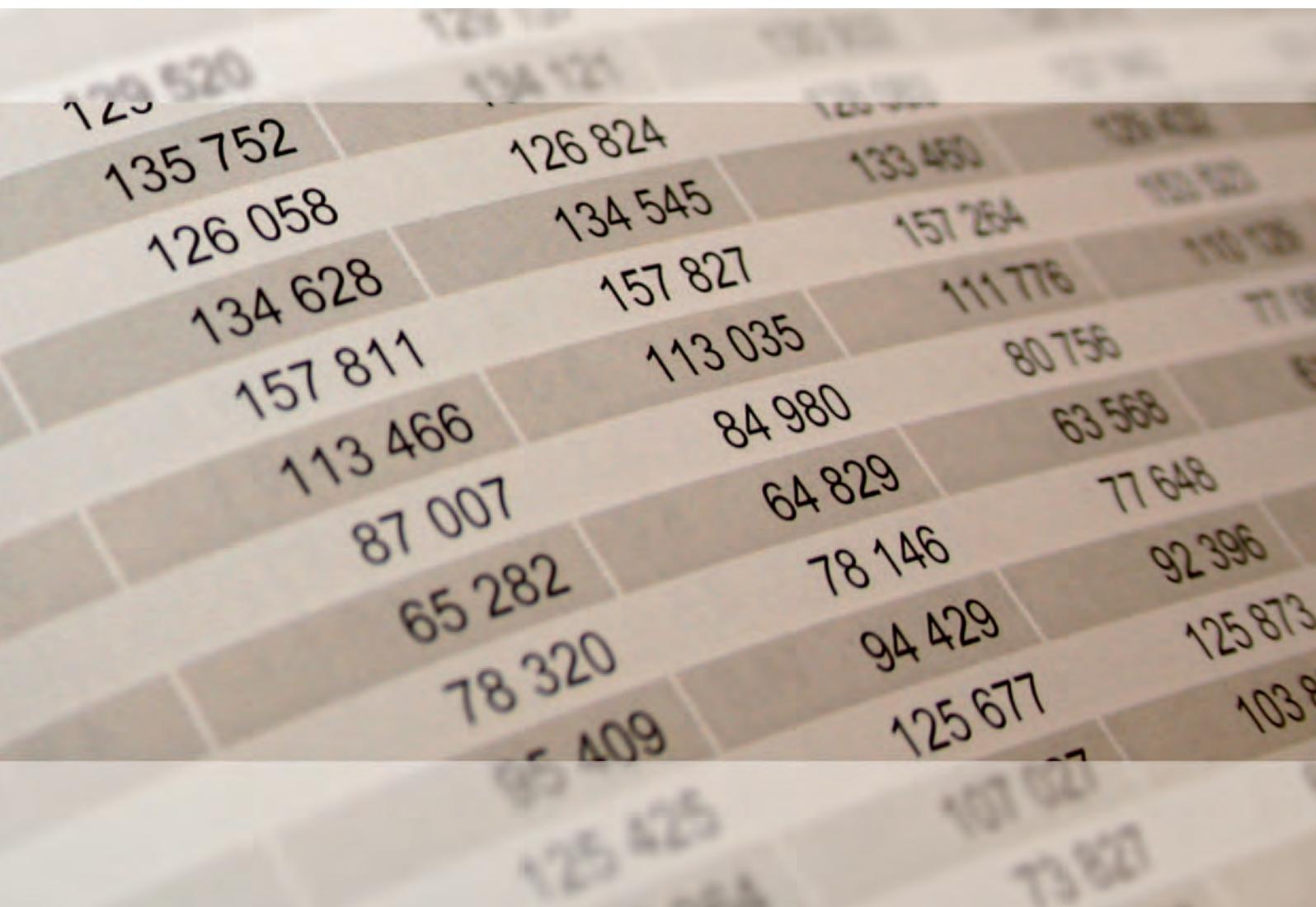




2015

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Juni 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 06/15 · Kennziffer: E2023 201506 · ISSN: 1430-5097

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015 .....	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Juni 2015 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juni 2015 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juni 2015 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5	Auftragsbestand im 2. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

### Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im Juni 2015 nach Bauarten und Auftraggebern .....	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2007–2015 .....	14

## Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 2. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
-----	--	----

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Hochrechnungsverfahren**

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

## **Revisionen**

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

## **Entgelte**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

## **Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau**

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	90	4 072	408	13 537	64 547	64 331
41.20	Bau von Gebäuden	90	4 072	408	13 537	64 547	64 331
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	84	3 887	389	12 836	62 342	62 126
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	185	19	700	2 205	2 205
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	65	5 293	636	19 498	80 113	75 082
42.11	Bau von Straßen	54	4 678	566	16 801	70 820	65 791
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	36	.	.	.	.	.
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	27	1 469	175	4 601	.	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	.	.	.	5 267	5 266
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	56	2 169	241	6 639	29 472	28 929
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	56	2 169	241	6 639	29 472	28 929
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	8	.	.	.	.	.
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	217	33	617	3 467	3 454
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	115	4 648	515	14 907	55 824	54 133
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	64	1 937	208	5 288	22 334	22 077
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 422	157	3 977	16 215	16 124
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	515	51	1 311	6 119	5 953
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	51	2 711	307	9 619	33 490	32 056
43.99.1	Gerüstbau	11	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	38	2 323	267	8 646	29 728	28 430
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juni 2015	Zum Vergleich				Januar - Juni		
		Juni 2014	Mai 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Juni 2014	Mai 2015			
Betriebe (MD)	370	383	372	-3,4	-0,5	386	372	-3,4
Beschäftigte (MD)	18 506	18 898	18 483	-2,1	0,1	18 880	18 383	-2,6
Entgelte (1 000 EUR)	61 805	59 494	57 034	3,9	8,4	330 868	324 989	-1,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 109	2 000	1 893	5,4	11,4	11 267	10 563	-6,3
Hochbau insgesamt	863	833	772	3,6	11,8	4 977	4 553	-8,5
Wohnungsbau	335	324	313	3,5	7,3	1 893	1 771	-6,5
gewerblicher Hochbau	391	368	341	6,2	14,7	2 236	2 034	-9,1
öffentlicher Hochbau	137	141	118	-3,0	15,7	847	749	-11,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	24	19	11,9	43,1	127	118	-7,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	110	117	100	-6,0	10,5	721	631	-12,4
Tiefbau insgesamt	1 246	1 167	1 122	6,8	11,1	6 290	6 009	-4,5
gewerblicher Tiefbau	333	249	288	33,9	15,7	1 440	1 640	13,8
öffentlicher Tiefbau	328	330	304	-0,4	8,2	1 813	1 721	-5,1
Straßenbau	584	588	530	-0,7	10,3	3 037	2 649	-12,8
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	254 447	259 196	226 406	-1,8	12,4	1 301 939	1 192 236	-8,4
Hochbau insgesamt	116 918	132 188	107 239	-11,6	9,0	694 996	611 960	-11,9
Wohnungsbau	41 050	39 588	36 353	3,7	12,9	224 635	196 987	-12,3
gewerblicher Hochbau	53 494	63 404	49 664	-15,6	7,7	312 993	289 568	-7,5
öffentlicher Hochbau	22 374	29 196	21 222	-23,4	5,4	157 368	125 405	-20,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 315	3 268	1 567	-29,2	47,7	15 156	12 358	-18,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 059	25 928	19 655	-22,6	2,1	142 212	113 048	-20,5
Tiefbau insgesamt	137 529	127 008	119 168	8,3	15,4	606 942	580 276	-4,4
gewerblicher Tiefbau	34 962	24 074	31 447	45,2	11,2	127 887	156 757	22,6
öffentlicher Tiefbau	38 040	33 289	33 531	14,3	13,4	169 561	165 110	-2,6
Straßenbau	64 528	69 644	54 189	-7,3	19,1	309 495	258 409	-16,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	7 657	10 686	8 954	-28,3	-14,5	46 335	43 124	-6,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	262 105	269 882	235 361	-2,9	11,4	1 348 273	1 235 360	-8,4
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	272 752	240 871	244 817	13,2	11,4	1 255 753	1 282 281	2,1
Hochbau insgesamt	134 211	109 460	112 232	22,6	19,6	584 243	633 844	8,5
Wohnungsbau	45 017	33 380	34 006	34,9	32,4	164 722	197 213	19,7
gewerblicher Hochbau	60 979	51 391	50 879	18,7	19,9	312 920	312 404	-0,2
öffentlicher Hochbau	28 216	24 690	27 347	14,3	3,2	106 601	124 227	16,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 793	868	1 439	106,6	24,6	17 614	15 043	-14,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 422	23 822	25 908	10,9	2,0	88 987	109 184	22,7
Tiefbau insgesamt	138 541	131 411	132 585	5,4	4,5	671 510	648 437	-3,4
gewerblicher Tiefbau	37 730	33 742	27 345	11,8	38,0	160 100	160 626	0,3
öffentlicher Tiefbau	30 872	26 532	37 847	16,4	-18,4	169 107	155 324	-8,2
Straßenbau	69 939	71 137	67 393	-1,7	3,8	342 302	332 486	-2,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	597	597	.
Kaiserslautern, St.	9	535	57	1 904	6 634	6 634	5 944
Koblenz, St.	12	486	52	1 612	6 049	6 044	5 438
Landau i. d. Pf., St.	4	100	8	251	466	466	996
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	590	72	1 939	7 594	7 594	6 403
Mainz, St.	12	581	69	1 986	11 545	11 403	19 393
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	214	21	657	2 565	2 564	3 285
Speyer, St.	4	222	27	745	2 850	2 850	9 618
Trier, St.	9	355	40	1 080	2 671	2 538	4 301
Worms, St.	3	118	16	282	2 166	2 166	1 986
Zweibrücken, St.	4	221	25	599	.	.	.
Ahrweiler	12	499	53	1 854	7 043	6 951	10 199
Altenkirchen (Ww.)	9	779	102	3 291	12 677	12 643	13 643
Alzey-Worms	7	553	75	1 796	11 022	10 904	9 305
Bad Dürkheim	4	99	11	241	679	675	352
Bad Kreuznach	13	766	97	2 766	9 339	9 334	11 710
Bernkastel-Wittlich	18	829	98	2 400	10 384	10 377	9 666
Birkenfeld	9	436	48	1 529	7 359	7 348	6 304
Cochem-Zell	11	796	84	3 576	10 520	10 512	19 469
Donnersbergkreis	9	230	29	684	3 291	3 291	3 800
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	579	72	1 678	10 021	9 838	7 754
Germersheim	7	251	31	797	3 078	3 078	1 740
Kaiserslautern	9	430	58	1 327	4 607	4 607	4 093
Kusel	6	162	19	522	1 760	1 760	805
Mainz-Bingen	17	967	107	3 424	16 764	16 642	20 520
Mayen-Koblenz	24	883	100	2 741	12 125	12 119	6 174
Neuwied	19	737	83	2 598	9 178	8 896	9 117
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 384	147	4 446	20 141	19 564	18 099
Rhein-Lahn-Kreis	8	339	44	1 053	3 386	3 386	3 601
Rhein-Pfalz-Kreis	4	506	46	2 251	10 154	10 074	12 216
Südliche Weinstraße	10	314	35	940	3 745	3 745	2 806
Südwestpfalz	9	277	34	768	2 992	2 991	3 181
Trier-Saarburg	11	558	54	1 704	7 421	7 109	5 661
Vulkaneifel	8	299	32	908	4 038	4 029	3 269
Westerwaldkreis	38	2 274	253	6 923	33 581	28 079	27 334
Rheinland-Pfalz	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
kreisfreie Städte	78	3 559	397	11 589	46 800	46 496	61 935
Landkreise	292	14 947	1 712	50 216	215 305	207 952	210 817
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	175	9 379	1 062	32 389	131 398	124 876	131 089
Kammerbezirk Pfalz	100	4 288	484	14 159	54 675	54 567	59 808
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 219	267	7 488	41 498	41 115	51 204
Kammerbezirk Trier	56	2 620	296	7 770	34 534	33 890	30 651

1 Ohne Umsatzsteuer.

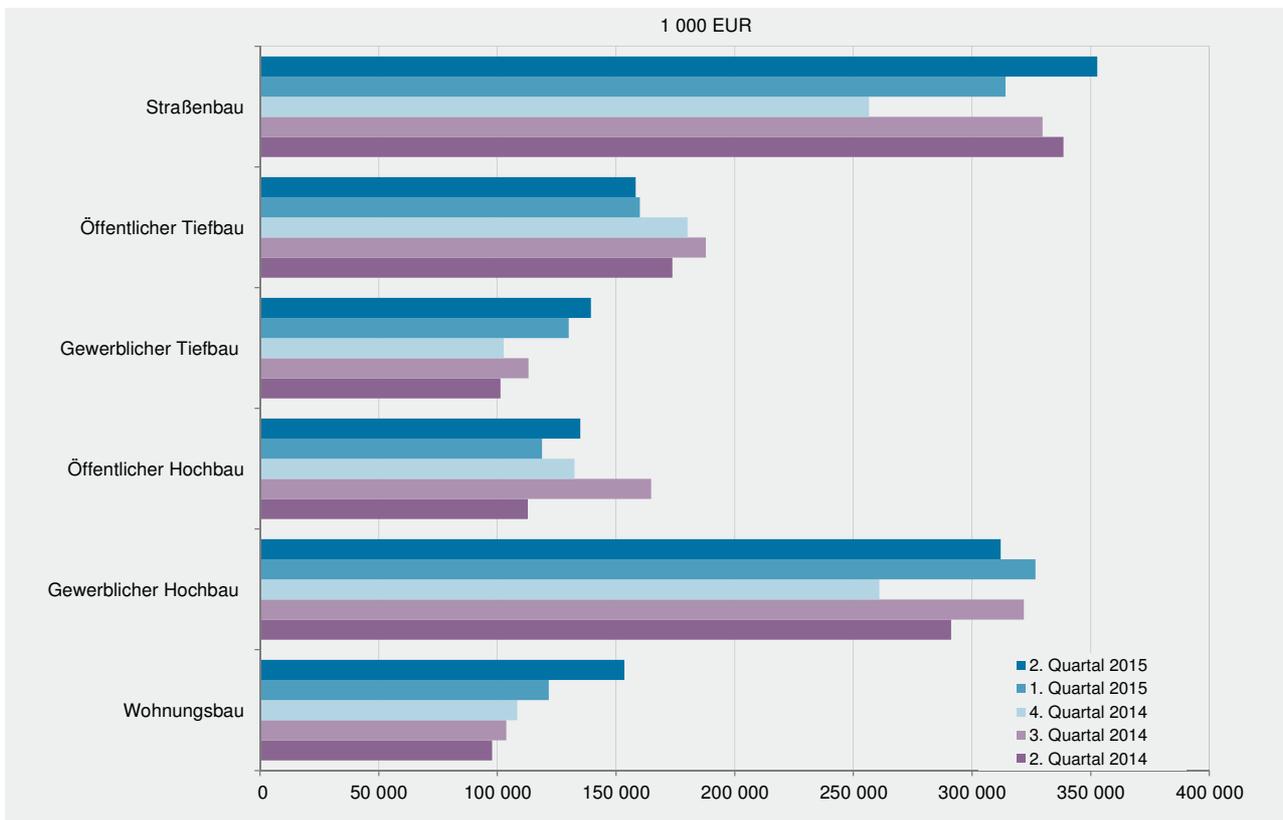
T 5

**Auftragsbestand im 2. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern  
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>								
	2014				2015				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		Veränderung zu 2014 2. Quartal	2015 1. Quartal
						insgesamt	%		
	1 000 EUR								
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 205 431	1 115 257	1 221 011	1 041 234	1 171 537	1 250 920	12,2	6,8	
Hochbau insgesamt	546 461	501 805	590 297	501 827	567 202	600 512	19,7	5,9	
Wohnungsbau	121 536	97 741	103 737	108 372	121 594	153 514	57,1	26,3	
gewerblicher Hochbau	284 502	291 255	321 793	260 899	326 800	312 046	7,1	-4,5	
öffentlicher Hochbau	140 423	112 809	164 767	132 556	118 809	134 951	19,6	13,6	
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 408	17 071	13 635	9 744	15 368	14 458	-15,3	-5,9	
Körperschaften des öffentl. Rechts	125 016	95 738	151 132	122 812	103 441	120 493	25,9	16,5	
Tiefbau insgesamt	658 969	613 452	630 714	539 407	604 335	650 408	6,0	7,6	
gewerblicher Tiefbau	80 200	101 253	113 139	102 625	130 112	139 419	37,7	7,2	
öffentlicher Tiefbau	165 911	173 730	187 813	180 117	160 060	158 226	-8,9	-1,1	
Straßenbau	412 858	338 470	329 762	256 664	314 163	352 764	4,2	12,3	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 2. Quartal 2014 bis 2. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern  
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Merkmal	Juni 2015	Zum Vergleich				Januar - Juni		
		Juni 2014	Mai 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Juni 2014	Mai 2015			
Beschäftigte (MD)	38 031	38 997	37 984	-2,5	0,1	38 435	37 778	-1,7
Entgelte (1 000 EUR)	102 259	98 127	94 364	4,2	8,4	544 314	537 705	-1,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 319	4 108	3 914	5,1	10,3	22 978	22 043	-4,1
Hochbau insgesamt	2 646	2 531	2 410	4,5	9,8	14 550	13 936	-4,2
Wohnungsbau	1 817	1 739	1 694	4,5	7,3	9 839	9 593	-2,5
gewerblicher Hochbau	602	566	525	6,4	14,7	3 388	3 136	-7,4
öffentlicher Hochbau	227	226	191	0,4	18,8	1 323	1 208	-8,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	70	55	49	27,3	42,9	276	308	11,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	157	171	142	-8,2	10,6	1 047	900	-14,0
Tiefbau insgesamt	1 673	1 577	1 504	6,1	11,2	8 428	8 107	-3,8
gewerblicher Tiefbau	499	394	432	26,6	15,5	2 213	2 457	11,0
öffentlicher Tiefbau	469	460	434	2,0	8,1	2 545	2 458	-3,4
Straßenbau	704	723	638	-2,6	10,3	3 670	3 191	-13,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	423 657	416 658	376 564	1,7	12,5	2 170 440	1 999 331	-7,9
Hochbau insgesamt	250 544	257 646	226 135	-2,8	10,8	1 413 341	1 265 474	-10,5
Wohnungsbau	155 862	142 718	138 029	9,2	12,9	824 524	747 940	-9,3
gewerblicher Hochbau	66 707	78 690	61 930	-15,2	7,7	394 390	361 088	-8,4
öffentlicher Hochbau	27 975	36 238	26 176	-22,8	6,9	194 427	156 447	-19,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 079	5 372	2 761	-24,1	47,7	24 852	21 775	-12,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 896	30 866	23 415	-22,6	2,1	169 575	134 672	-20,6
Tiefbau insgesamt	173 114	159 012	150 429	8,9	15,1	757 099	733 858	-3,1
gewerblicher Tiefbau	48 299	34 504	43 444	40,0	11,2	178 535	216 559	21,3
öffentlicher Tiefbau	52 004	44 802	45 840	16,1	13,4	225 990	225 719	-0,1
Straßenbau	72 811	79 706	61 145	-8,7	19,1	352 574	291 581	-17,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	8 523	11 930	9 966	-28,6	-14,5	52 822	47 996	-9,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	432 180	428 588	386 530	0,8	11,8	2 223 262	2 047 327	-7,9

<sup>1</sup> Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz <sup>2</sup>	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR			
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410	
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997	
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641	
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031	
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095	
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356	
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732	
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371	
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291	201 757
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406	219 767
	März	38 462	4 071	85 169	339 190	326 995
	April	38 632	3 942	90 122	379 752	369 421
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830	375 121
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213	416 287
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966	426 553
	August	39 100	4 381	96 576	452 642	439 231
	September	38 966	4 170	90 049	432 759	417 900
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626	475 026
	November	38 797	4 358	109 882	496 706	483 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380	434 592
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723	203 106
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069	218 626
	März	37 585	3 179	75 119	315 624	304 124
	April	38 243	4 262	91 868	395 577	383 381
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685	394 999
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117	419 831
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122	503 040
	August	39 098	4 212	96 569	459 331	448 535
	September	39 157	4 314	94 708	479 263	466 282
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341	480 001
	November	38 473	4 112	112 275	489 989	472 409
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167	486 398
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129	252 360
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711	308 470
	März	38 892	3 926	87 941	376 098	367 739
	April	39 292	4 325	97 378	416 208	407 289
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528	417 924
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588	416 658
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659	468 465
	August	39 009	3 861	98 324	419 622	409 098
	September	39 243	4 552	98 618	443 619	432 192
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099	489 934
	November	38 822	4 276	112 907	517 593	506 185
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425	516 057
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530	224 994
	Februar	37 378	2 814	76 205	245 562	239 720
	März	37 686	4 066	87 390	359 558	350 743
	April	38 085	4 196	96 621	392 967	383 653
	Mai	37 984	3 914	94 364	386 530	376 564
	Juni	38 031	4 319	102 259	432 180	423 657
	Juli					
	August					
	September					
	Oktober					
	November					
	Dezember					

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.